

Gerstenkorn

00009

Hovorka u. Kronfeld, Vergleichende Volksmedizin  
II (1909)

s. 795

Gegebeil

Du hast ein Gerstenkorn,  
Es ist nicht wahr.  
Im Namen Gottes usw.

(Die Wenden in Preussen; nach E. Veckenstedt,  
Wendische Sagen, Märchen u. abergl. Gebräuche  
Graz 1880.)

Hat man das gesprochen, so nimmt man ein Gersten-  
korn und wirft es in den Brunnen. Verschwindet  
das Gerstenkorn im Brunnen, so verschwindet auch  
das Gerstenkorn im Auge, sieht man aber das Ger-  
stenkorn auf dem Wasser schwimmen, so bleibt auch  
das Gerstenkorn im Auge.